

Pistol Flex®

Pfl. Reg. Nr. 3775
Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
0,5 kg Packung

Abgabe Sachkundenachweis
Wasserdispergierbares Granulat

Pistol Flex ist ein nicht selektives Herbizid mit Bodenwirkung..

Registrierungsbereich

Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter auf landwirtschaftlich nicht genutzten Flächen, Gleisanlagen **0,5 kg Pistol Flex/ha** im Voraufbau bis sehr früher Nachaufbau der Unkräuter, während der Vegetationsperiode mit 300 – 500 l Wasser/ha spritzen. Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter auf Wegen, Plätzen **0,5 kg Pistol Flex/ha** im Voraufbau bis sehr früher Nachaufbau der Unkräuter, während der Vegetationsperiode mit 300 – 500 l Wasser/ha spritzen. Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Eigenschaften und Wirkungsweise

Pistol Flex ist ein nichtselektives Herbizid mit Bodenwirkung. Das Produkt erfasst ein breites Spektrum von auflaufenden einjährigen und zweijährigen Pflanzen. Die bodenaktiven Wirkstoffe Diflufenican und Iodosulfuron werden primär über die Wurzeln von keimenden und bereits vorhandenen Unkräutern und Ungräsern aufgenommen. Das Produkt hat eine Wirkungsdauer von bis zu 4 Monaten und verhindert in diesem Zeitraum ein Auflaufen von Unkräutern und Ungräsern.

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Chamerion angustifolium – Schmalblättriges Weidenröschen, Cirsium arvense – Ackerkratzdistel, Conyza canadensis – Kanadisches Berufkraut, Epilobium species – Weidenröschen, Erodium cicutarium – Gewöhnlicher Reihenschnabel, Geranium species – Storchschnabel, Matricaria species – Kamille Arten, Picris echoides – Wurmlattich, Poa annua – Einjähriges Rispengras, Polygonum species – Knötericharten, Senecio inaequidens – Schmalblättriges Greiskraut, Senecio vulgaris – Gemeines Kreuzkraut, Sonchus arvensis – Acker-Gänsedistel, Sonchus oleraceus – Kohl-Gänsedistel, Sonchus asper – Rauhe Gänsedistel, Trifolium species – Klee, Veronica persica – Persischer Ehrenpreis

Ausreichend bekämpfbar:

Plantago species – Wegerich Arten, Daucus carota – Wilde Möhre

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Carex species – Seggen Arten, Achillea millefolium – Gemeine Schafgarbe, Cyperus species – Zypergräser, Equisetum species - Schachtelhalmarten

Pflanzenverträglichkeit

Pistol Flex ist ein nicht-selektives Herbizid. Kulturpflanzen dürfen nicht behandelt werden! Nicht bei windigem Wetter spritzen. Abdrift vermeiden.

Herstellen der Spritzbrühe

Füllen Sie $\frac{3}{4}$ der benötigten Wassermenge in den Spritzentank, geben Sie die benötigte

Produktmenge hinzu, mischen Sie das Produkt mit Wasser und fügen Sie dann unter nochmaligen Mischen die Restmenge Wasser hinzu. Die fertige Brühe kann innerhalb der nächsten 24 Stunden aufgebraucht werden.

Mindesabstände zu Oberflächengewässern

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Nichtkulturland, Spritzen	20 m (Regelabstand)
Zierpflanzenbau	10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
	5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
	1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Inhalativ: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstandes ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Schutz der Ersthelfer: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Diflufenican 360 g/kg (36,0 %) Iodosulfuron 9,31 g/kg (0,93 %)	Produkttyp	Herbizid Wasserdispergierbares Granulat
------------------	---	-------------------	--

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!
Achtung
Gefahrenhinweise (H-Sätze): 319, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Nummern der P-Sätze 101, 270, 280, 391, 337+313, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: 20 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässern ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des Erlass des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Bayer CropScience Deutschland GmbH, Elisabeth-Selbert-Str. 4a, D-40764 Langenfeld

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10